studiengebühren_boykott_2007

# der Boykott ist einfach

Die Studiengebühren müssen erst 2 ½ Monate nach Semesterbeginn bezahlt werden; zu diesem Zeitpunkt bist du schon lange immatrikuliert. Anfang nächstes Semester, voraussichtlich im April oder Mai, werden die Gebührenbescheide verschickt. Dann überweist du die 500 € einfach auf das Treuhandkonto und **nicht** an die Universität. Wenn bis zum 08.06 mehr als 10.000 Kommilitonen wie du auf das Konto überwiesen haben, verbleibt das Geld bis zum Ende der Verhandlungen auf dem Konto; nach dem Erfolg der Verhandlungen geht das Geld direkt an dich zurück. Beteiligen sich weniger als 10.000 Studenten, wird das Geld vor Ablauf der Zahlungsfrist (15.06) automatisch an die Universität weitergeleitet und du hast die Studiengebühren fristgerecht gezahlt!

# der Boykott ist sicher

- weil das Geld, solange es sich auf dem Treuhandkonto befindet, dein Eigentum ist. Du kannst es jederzeit zurückfordern oder wir überweisen es für dich an die Uni .
- da wir in Zusammenarbeit mit unserem Anwalt Martin Klingner (Zivilrecht) Vereinssatzung und AGBs für euch auf Herz und Nieren geprüft haben, damit alles so sicher wie möglich ist.
- weil ihr durch die Masse von mindestens 10.000 Teilnehmern geschützt seid. Welche Uni könnte es sich schon leisten, mehr als 2 Jahrgänge zu exmatrikulieren und damit auf alle staatlichen Förderungen, die pro Student gezahlt werden, zu verzichten?
- denn alle Entscheidungen während des Boykotts werden transparent und öffentlich gemacht, so dass ihr immer auf dem Laufenden seit.

# der Boykott ist exzellent

- weil es in Hamburg keine andere Möglichkeit gibt, die Einführung allgemeiner Studiengebühren zu verhindern.
- Im Gegensatz zu anderen Bundesländer schreibt die Hamburger Verfassung eine kostenfreie Hochschulbildung nicht vor. Dementsprechend kann auch nicht dagegen geklagt werden. Andere Detailklagen können die Einführung nur verzögern, nicht verhindern!
- Studiengebühren sind unsozial, denn trotz sog. „Bildungskredite“ ist die Hemmschwelle für viele Menschen zu hoch – wer möchte schon nach Bachelor und Master mit bis zu 127.000 Euro Schulden im Regen stehen?
- Während ihr euch Gedanken macht wie ihr die 500 Euro zusammen bekommt, schwärmt Wissenschaftssenator Dräger: „[...]habe ich in einer Modellrechnung nachgewiesen, daß auch Gebühren von 2500 Euro über ein Darlehenssystem finanzierbar wären“.

Arbeitsgruppen auf der nächsten Seite ➡

www.boykott-hh.de www.izshamburg.de

# ARBEITSGRUPPEN DER BOYKOTTGRUPPE

studiengebühren_boykott_2007

## ÖFFENTLICHKEIT

Öffentlichkeitswirksame Aktionen sollen über die Universität hinaus die Bevölkerung auf die Studiengebühren aufmerksam machen. Diese AG leistet die Pressearbeit, von Pressemitteilungen über Artikel schreiben, bis zu öffentlichkeitswirksamen Aktionen (z.B. in der Innenstadt) wird hier alles vorbereitet.

**KONTAKT**:

flagrancy_L@web.de

## RECHT

Kümmert sich um die Verwaltung des Treuhandkontos. Weiter klären wir alle rechtlichen Fragen wie Zahlungsbedingungen, Quorum, (Ex-)Matrikulation, sowie evtl. anschließende Verhandlungen in Zusammenarbeit mit unseren beiden Anwälten (Cornelia Ganten-Lange und Martin Klingner). Der genaue Ablauf des Boykotts wird schließlich in unseren AGBs festgehalten und ist somit offen, transparent und verbindlich für Teilnehmer wie auch Organisatoren.

**KONTAKT**:

ag.recht@izshamburg.de

## VERNETZUNG

Hier wird die bundesweite Vernetzung der von Studiengebühren betroffenen Unis vorangetrieben. Enge Zusammenarbeit mit der TU, der HAW und der HfbK, sowie Vernetzung mit anderen aktiven Gruppen, wie der GEW, und dem überregionalen Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS).

**KONTAKT**:

AGNETZ@gmx.de

## MOBILISIERUNG

Kreative Flyer, Info-Stände und Aktionen sollen die Studierenden über den Boykott informieren und zum Mitmachen bewegen! Der Boykott muss sowohl auf dem Campus als auch darüber hinaus Gesprächsthema sein. Hier werden Demos vorbereitet, Transpis gemalt, Flyer gedruckt und Infostände organisiert. Wir wollen jeden einzelnen Studenten erreichen.

**KONTAKT**:

dreckigewaesche@yahoo.de

## ARGUMENTE

Aus der Fülle vorhandener Argumente gegen Studiengebühren versuchen wir, die wesentlichen herauszugreifen und auf den Punkt zu bringen.
Diese werden dann von uns auf Flugblättern veröffentlicht. Im Prinzip ziehlt unsere Arbeit darauf ab, die weit verbreitete Akzeptanz für Studiengebühren zu brechen.

**KONTAKT**:

christopherstark@gmx.de

**BOYKOTTGRUPPE: MONTAGS 18.00 UHR**
**T-STUBE – 1.STOCK IM PFERDESTALL AM ALLENDE-PLATZ**

STUDIENGEBÜHREN BOYKOTT 2007 STOPPEN

**WWW.BOYKOTT-HH.DE**
**WWW.IZSHAMBURG.DE**